

ABENDMAHLSLITURGIE FÜR PAARE, FAMILIEN, KLEINGRUPPEN, ...

WAS IST DAS ABENDMAHL?

Jesus war es wichtig, dass wir das Abendmahl feiern. Dabei ist das Abendmahl im Kern eine Begegnung mit dem, der für uns gestorben und auferstanden ist. Es ist also kein «Totengedächtnis» und auch keine historische Inszenierung. Wir erinnern uns an das, was Jesus vor ca. 2000 Jahren für uns getan hat und sprechen über die bleibende Bedeutung für unser Leben.

Dabei bringt das Abendmahl das ganze Evangelium zum Ausdruck. Es spricht von der Liebe Gottes zu uns, Jesu stellvertretenden Tod für unsere Sünde und dem neuen Bund den Gott mit uns schliesst. Gleichzeitig bringen wir durch die Feier des Abendmahls zum Ausdruck, dass wir in Jesus Christus und seinem Tod die Liebe Gottes erkennen, dass wir Sünder sind, dass wir Gottes Vergebung in Anspruch nehmen und in der Beziehung mit ihm als unserem Herrn und Retter leben möchten. Das Abendmahl macht gleichzeitig auch deutlich, dass wir Teil einer Gemeinschaft von Menschen sind, die alle gleich bedürftig sind und auf gleiche Art und Weise (nämlich aus Gnade) Kinder Gottes, Nachfolger und Jünger Jesu geworden sind. Schliesslich spricht das Abendmahl auch von der Hoffnung, dass wir, so wie Jesus es angekündigt hat, das Abendmahl eines Tages mit auferstandenem Herrn und Erlöser im Reich unseres himmlischen Vaters feiern werden.

Das Abendmahl ist also mindestens Erinnerungsmahl, Bundesmahl, Verkündigungsmahl, Gemeinschaftsmahl und Hoffnungsmahl.¹

WARUM FEIERN WIR DAS ABENDMAHL ALS PAAR, FAMILIEN, KLEINGRUPPEN, ...

Wir feiern das Abendmahl als Christen, weil es Jesus wichtig war und weil wir das ganze Evangelium brauchen.

Dabei ist wichtig: Selbst, wenn wir das Abendmahl alleine oder als Ehepaar feiern, ist die Feier des Abendmahls im privaten Kontext kein Ersatz und keine Konkurrenz zur Feier des Abendmahls mit anderen Christen in der Gemeinde (ausserhalb der biologischen Familie). Das würde der Bedeutung des Abendmahls und dem Evangelium widersprechen.

Das Abendmahl gibt uns die Gelegenheit in unserer Ehe, Familie und Kleingruppe über das ganze Evangelium zu sprechen. Es bringt die grundlegenden geistlichen Wahrheiten unseres Lebens zum Ausdruck und stärkt unsere Beziehung zu Jesus. Das Evangelium ist nicht Babynahrung für Neugeborene, sondern tägliches Grundnahrungsmittel für jeden Christen und Nachfolger Jesu. Auch Kinder können am Abendmahl teilnehmen. Es kommt dabei nicht so sehr darauf an, dass sie jedes theologische Detail des Abendmahls verstehen und erklären können. Wichtig ist aber, dass sie die Botschaft des ganzen Evangeliums verstehen, bejahen und mit Jesus als ihrem persönlichen Herrn und Erlöser in einer altersgemässen Beziehung leben. Ich bin gegen eine fixe Altersgrenze, aber für die bewusste Hinführung der Kinder zum Evangelium und Abendmahl durch ihre Eltern.

Wir dürfen uns im Rahmen des Abendmahls auch Zeit nehmen, um über unser Leben zu sprechen und miteinander zu teilen, was uns beschäftigt und was wir erlebt haben. Folgende Fragen können dabei eine Hilfe sein:

- Wofür möchte ich Gott anbeten und loben?
- Wofür bin ich dankbar? Was fordert mich heraus? Wo bin ich schuldig geworden und brauche Vergebung?
- Was habe ich erlebt? Wo sehne ich mich nach Gottes (übernatürlicher) Hilfe? Wo bin ich bedürftig? Wo bitte ich um Veränderung, Ermutigung und Bestätigung? Bei welchen Entscheidungen und Lebensfragen will ich

Entworfen von Daniel Vassen, daniel.vassen@feg-hoefe.org, Stand: Juni 2020. Darf kopiert und angepasst werden.

¹ Eine gute Erläuterung dieser verschiedenen Aspekte findet sich im Praxiswerkbuch Kasualien (<https://www.kasualpraxis.ch/>) das gemeinsam von drei Verbänden erarbeitet wurde (Chrischona Schweiz, Freie Evangelische Gemeinden Schweiz, Vereinigung Freier Missionsgemeinden Schweiz). Gerne treffe ich mich als Pastor mit Kleingruppen und Ehepaaren um das Verständnis des Abendmahls zu vertiefen.

Gottes Willen wissen und seine Führung erleben?

- Welche Menschen möchte ich besonders segnen? Welchen Menschen möchte ich von Jesus erzählen? Bei wem sehne ich mich danach, dass er/sie Gottes Kinder wird und ich mit ihm / ihr Abendmahl feiern kann?

VORBEREITUNG

Für die Abendmahlsfeier benötigen wir Brot und Traubensaft oder Wein. Evtl. auch eine Kerze. Ich empfehle sich bewusst Zeit für das Abendmahl zu nehmen und das Abendmahl in einem fröhlichen und besinnlichen Kontext zu feiern.

ABENDMAHLSLITURGIE

GEBET

Danke Herr Jesus Christus für die Möglichkeit heute Abendmahl zu feiern. Wir freuen uns darüber, dass du selbst gegenwärtig bist und uns diese gute Zeit und Tradition geschenkt hast. Wir kommen zu dir und feiern das Abendmahl, weil wir ganz neu die Wahrheit des Evangeliums hören, deine Liebe erfahren und die Gemeinschaft mit dir suchen möchten. Wir brauchen deine Vergebung und sehnen uns danach, dass du mit deiner Kraft und deinem Geist in uns wirkst. AMEN

EINSETZUNGSWORTE

Wir lesen die Einsetzungsworte aus 1. Korinther 11,23-26 oder einen der Berichte von der Einsetzung des Abendmahls in Matthäus 26,20-26, Markus 14,17-26 bzw. Lukas 22,14-23.

AUSTAUSCH

Wir nehmen uns Zeit für ein Gespräch über das Evangelium, das Abendmahl und unser Leben.

ZEIT DER STILLE UND DES GEBETS

Wir nehmen uns bewusste Zeit für die Stille vor Gott und das Gebet. Wird beim Austausch konkrete Schuld ausgesprochen sollten wir diese auf jeden Fall miteinander vor Gott bringen und uns gegenseitig Vergebung zusprechen. Wir nehmen uns auch Zeit für Dank, Lob und Anbetung, freuen uns über die Liebe Gottes, die Wahrheit, die Kraft des Evangeliums und das Geschenk der Vergebung. Wenn gewünscht kann man auch ganz konkret füreinander beten.

AUSTEILUNG VON BROT UND WEIN

Wir geben uns gegenseitig Brot und Wein. Wir können uns dabei auch gegenseitig zusprechen, was Brot und Wein für uns bedeuten, z.B.: «Jesus ist für dich gestorben», «Christ Leib für dich gegeben; Christi Blut für dich vergossen».

Wir können auch Verse aus Gottes Wort zitieren, z.B.

Wenn wir jedoch im Licht leben, so wie Gott im Licht ist, sind wir miteinander verbunden, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde. Wenn wir behaupten, ohne Sünde zu sein, betrügen wir uns selbst und verschließen uns der Wahrheit. Doch wenn wir unsere Sünden bekennen, erweist Gott sich als treu und gerecht: Er vergibt uns unsere Sünden und reinigt uns von allem Unrecht, 'das wir begangen haben'. 1. Johannes 1,7-9 (NGÜ)

Erfahrt es selbst und seht mit eigenen Augen, dass der HERR gütig ist! Glückselig zu preisen ist, wer bei ihm Zuflucht sucht. Psalm 34,9 (NGÜ)

SCHLUSSGEBET UND SEGEN

Danke Vater durften wir heute ganz neu hören und erfahren, dass du uns liebst, vergibst und uns zu deinen Kindern 1machst. Danke bist du Herr Jesus Christus auch im Alltag bei uns, bis diese Welt oder unser Leben zu Ende geht. Heiliger Geist wir brauchen dich und deine Kraft, erfülle und verändere uns.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes und die Kraft des Heiligen Geistes, der euch Gemeinschaft untereinander schenkt, sei mit euch allen! AMEN (2. Korinther 13,13 (NGÜ))